



Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r . 165/06 GR

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Soziales		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberaterung	Jugend- und Sozialausschuss	12.12.2006	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	14.12.2006	öffentlich

Kinderbetreuungsplan, Betreuung der 0-6-Jährigen und 6-12-Jährigen

Beschlussvorschlag:

1. Dem Kinderbetreuungsplan für die Altersgruppen 0-6-Jährigen und 6-12-Jährigen wird zugestimmt.
2. Der Schließung einer halben Gruppe im Kindergarten Bertha-von-Suttner wird zugestimmt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine adäquate Unterstützung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf baldmöglichst zu prüfen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:		
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
_04.12.2006_____ _____ Datum/Unterschrift						
	Kurzzeichen Datum					

Begründung:Zu 1.(s. Anlage 1)

Die AG Bedarfsplanung 0-6-Jährige stimmt dem vorliegenden Planwerk zu.

Die AG Bedarfsplanung 6-12-Jährige stimmt dem vorliegenden Planwerk zu.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für 0-6-Jährige ist durch die in Backnang bestehenden Angebote gedeckt.

Der Betreuungsbedarf für Kinder im Alter von 6-12 Jahren kann durch den Ausbau der Ganztageschulen entsprochen werden.

Zu 2.

Die Schließung der halben Gruppe im Kindergartenbezirk VIII begründet sich durch die sinkenden Kinderzahlen. Die AG Bedarfsplanung empfiehlt, die dadurch entstandene Einsparung für die Schaffung eines Angebotes zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Betreuungs- und Förderbedarf zu reinvestieren.

Zu 3.

Verschiedenste Träger melden aus ihren Kindergärten, dass die Zahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf deutlich zunimmt. Körperliche, psychische, soziale und kognitive Entwicklungen der Kinder machen eine besondere Betreuung und Förderung notwendig. Das gängige Konzept der Gruppen von 25 bis 28 Kinder in den Kindergärten kann den Anforderungen oft nicht entsprechen. Ein Durchschleusen dieser Kinder durch die Kindergartenzeit ist leider die Folge.

Die von der Landesregierung im Orientierungsplan geforderte Förderung des Einzelnen und insbesondere die Schaffung von Voraussetzungen der Schulreife können hier nicht erreicht werden.

Daher empfiehlt die AG Bedarfsplanung, die durch die Schließung einer halben Gruppe im Kindergarten Bertha-von-Suttner entstandenen Einsparungen für die Schaffung eines Angebotes zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Betreuungs- und Förderbedarf zu reinvestieren. Die AG Bedarfsplanung sprach sich für den Aufbau einer Kleingruppe aus.